



**D**er Solothurner Stein aus dem benachbarten Jura prägt bis heute das Antlitz der Ambassadenstadt. Und während Jahrhunderten bildete er die Grundlage eines blühenden Steinhandwerks.

Diesen beiden Schwerpunkten – den Solothurner «Steindenkmälern» und dem Steinhandwerk – widmet sich das Steinmuseum.

Das private Museum wird vom Verein der Solothurner Steinfreunde getragen. Wenn Sie es durch eine Spende oder durch den Beitritt zum Verein unterstützen wollen, sehen Sie bitte auf unserer Homepage nach: [www.steinmuseum.ch](http://www.steinmuseum.ch)

### Mitwirkende am **iGuide**

Konzept, Drehbuch, Regie, Einleitung/Abspann  
*Dr. Dieter Bedenig*

Texte, Sprecher (d, f, Mundart)  
*Susanne Im Hof, Hanspeter Mathys*

Text, Sprecher (e)  
*Carolyn Emödi, Jim Esson*

Sprecher Einleitung/Abspann (f, Mundart)  
*Peter Wagner*

Orgel St. Ursen Kathedrale  
*Bruno Eberhard*  
Klavier/Solothurner Lied  
*Mario Ursprung*

Programmierung iPad, Fotos, Videos, Text- und Musikaufnahmen, Cut  
*Tom Kummer*, Studio für audiovisuelle Kommunikation, [www.sfak.ch](http://www.sfak.ch)

### Öffnungszeiten des Steinmuseums

1. Mai – 31. Oktober Di bis Sa: 14.00 – 17.00 Uhr  
So 10.00 – 17.00 Uhr

Hauptgasse 60, 4500 Solothurn (neben der Jesuitenkirche)  
Telefon 032 623 38 26 [www.steinmuseum.ch](http://www.steinmuseum.ch)

### Öffnungszeiten Region Solothurn Tourismus

Mo bis Fr: 9.00 – 18.00 Uhr / Sa 9.00 – 13.00 Uhr  
Am Kronenplatz, schräg gegenüber der St. Ursen Kathedrale  
[www.solothurn-city.ch](http://www.solothurn-city.ch)

### Die Solothurner Steinfreunde danken den Sponsoren dieses **iGuides** sehr herzlich:

Raiffeisenbank Solothurn  
Lotteriefonds Kanton Solothurn  
Rosmarie und Armin Däster-Schild Stiftung  
Ernst Göhner Stiftung  
Mathys-Stiftung für Wohlfahrt und Kultur

**RAIFFEISEN**

**Wokultur**  
Lotteriefonds Kanton Solothurn

Rosmarie und Armin  
Däster-Schild Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Mathys-Stiftung  
für Wohlfahrt und Kultur

**S T E I N  
M U S E U M  
SOLOTHURN**

Ein  **iGuide**-geführter  
Stadtrundgang

«Solothurn  
die steinreiche Stadt»





Der Weissenstein bei Solothurn. Der Solothurner Stein stammt aus dem nahegelegenen Jura und wurde in und um Solothurn nachweislich bereits seit der Römerzeit abgebaut.

**S**olothurn ist eine steinreiche Stadt. Dieser **iGuide** wird Sie zu einer Reihe von Sehenswürdigkeiten führen – zu «Steindenkmälern» – die demonstrieren, dass diese Bezeichnung tatsächlich zutrifft. In der sehenswerten Altstadt der Kantonshauptstadt gibt es kein Bauwerk, das nicht aus Stein wäre. Freilich sind die meisten Häuser verputzt. Aber mehrere wichtige Gebäude wurden so sorgfältig errichtet, dass die Fassaden nicht verputzt werden mussten.

Und dann sieht man den Stein, der hier fast ausschliesslich verwendet wurde, in all seiner Pracht: den sogenannten Solothurner Stein.

**K**urz zum Gebrauch dieses **iGuides**: Der **iGuide** ist ein nach neuesten Kommunikationserkenntnissen mit vielen Fotos und Videos erstelltes Produkt des Solothurner Steinmuseums. Als Träger audiovisueller Information wird ein iPad mini eingesetzt. Der **iGuide** wird Sie wieder zum Ausgangspunkt zurückführen.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, können Sie dann noch eine **iGuide**-Führung durch das Steinmuseum unternehmen. Sie befindet sich ebenfalls auf dem iPad und kann selbstverständlich auch für sich allein unternommen werden (ab 2015 verfügbar).

Linke Pfeiltaste: einen Abschnitt zurück

Rechte Pfeiltaste: einen Abschnitt nach vorne / weiter

Mittlere Taste: Stopp / weiter

Sie können den **iGuide** im Steinmuseum oder bei Region Solothurn Tourismus für Fr. 8.– mieten.

Er ist in den Sprachen deutsch, englisch und französisch sowie in Mundart verfügbar. Der Rundgang dauert ca. eine Stunde.

Viel Vergnügen!

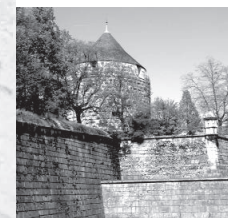
**N**achfolgend sehen Sie einige der «Steindenkmäler», die im Zuge dieser **iGuide**-Stadtführung besucht und erläutert werden.



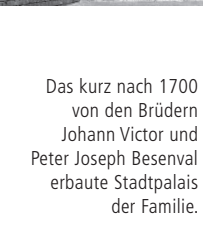
Die den Stadtheiligen Urs und Victor geweihte frühklassizistische St. Ursen Kathedrale wurde von 1762 bis 1773 erbaut.



Das von zwei Rundtürmen flankierte Baseltor mit dem Turm von St. Ursen.



Barocke Stadtbefestigung aus der Zeit um 1700.



Das kurz nach 1700 von den Brüdern Johann Victor und Peter Joseph Besenval erbaute Stadtpalais der Familie.



Mauritius Brunnen. Das Original der Brunnensäule befindet sich im Steinmuseum.